

Hier informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte gemäß Art. 13 DSGVO.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Sicherheitstechnischer Dienst Lorenz GmbH
Europa-Allee 62
D – 54343 Föhren

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich an:
info@std-lorenz.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten (Art. 4 Nr.2 DSGVO), die wir von Ihnen im Rahmen des geführten E-Mail Verkehrs oder der Anbahnung oder des Abschluss eines Vertrages (Dienstleistungsvertrages) erhalten. Zudem verarbeiten wir, soweit für das bestimmte Vertragsverhältnis erforderlich, personenbezogene Daten, die wir auf gesetzlicher Grundlage oder aufgrund von einem berechtigten Interesse bei anderen Stellen erheben. Relevante personenbezogene Daten sind vor allem Ihre Stammdaten (Vor-, Nachname, Adresse u. andere Kontaktdaten).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

3.1 Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zum Zwecke der Vertragsanbahnung, des Vertragsabschlusses und der Vertragsabwicklung und der damit verbundenen Nebenpflichten.

3.2 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25.05.2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

3.3 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1c i.V.m. §24 BDSG)

Als Wirtschaftsunternehmen unterliegen wir zudem diversen rechtlichen Verpflichtungen, also gesetzlichen Anforderungen. Dabei erfolgen Verarbeitungen insbes.

- zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften (steuerrechtlicher Gesetze).
- zur Erfüllung gesetzlicher Auskunftspflichten.

4. Wer erhält meine Daten?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Mitarbeiter Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil unterschiedlicher Dienstleister. Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. z.B. Finanzbehörden, Aufsichtsbehörden.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit für die zuvor genannten Zwecke erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Anbahnung und der Abwicklung des Vertrages. Darüber hinaus unterliegen wir den verschiedenen Aufbewahrungs- und Nachweispflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

6. Werden die Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübertragung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) finden nicht statt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO sowie ein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Lösungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. §19 BDSG): Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Prof. Dr. Dieter Kugelmann, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz.

8. Besteht für mich die Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, für die Begründung, Durchführung und Beendigung der Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten sind wir i.d.R. nicht in der Lage, den betreffenden Vertrag durchzuführen.